



Grundschule Eckental-Eckenhaid
Heidestr. 11, 90542 Eckental
Tel.: 09126/6568
Fax: 09126/289597
E-Mail: GS.Eckenhaid@t-online.de

Konzept zur Gestaltung einer Bildungs- und Erziehungspartnerschaft an der Grundschule Eckental-Eckenhaid

A. Leitgedanken

Grundlage für die Arbeit an unserer Schule ist unser Leitbild, aus dem die folgende Aussage entnommen ist:

Gemeinsam. Ausgewogen. Harmonisch.
An unserer Schule lernen wir in sozialem Miteinander.

Damit sind Haltung und Anspruch formuliert, die wir auch gegenüber den Eltern unserer Schulkinder einnehmen und im Folgenden konkretisieren.

B. Schulspezifische Gegebenheiten

Die Grundschule Eckental-Eckenhaid ist eine von vier Ortsteilschulen der Gemeinde Eckental. Der Ort bietet eine gute Infrastruktur und ein aktives Vereinsleben mit unzähligen Angeboten für Kinder. Die Wohnsituation unserer Schulkinder ist großzügig mit Platz zum Spielen.

Im Schuljahr 2022/23 besuchen 135 Kinder in 6 Klassen die Grundschule Eckental-Eckenhaid. Das Personal besteht aus sechs Klassenleitungen, zwei Lehrkräften ohne Klassenführung, einer Lehramtsanwärterin, zwei Religionspädagoginnen, zwei WG-Lehrerinnen, einem „Brückenbauer“, einer Schulbegleiterin, zwei Verwaltungsangestellten und einem Hausmeister. Der Migrationsanteil an unserer Schule ist gering. Die Erwartungshaltung der interessierten und bildungsnahen Eltern an die Schule, das Kind für die Schullaufbahn an einem Gymnasium oder der Realschule zu befähigen, liegt bei 80 %.

Die Nachmittags- und Hausaufgabenbetreuung übernimmt ein Hort unter der Trägerschaft des Puckenhof. Der Elternbeirat und der aktive Förderverein der Grundschule e.V. unterstützen Aktionen, Projekte und vieles mehr.

C. Ziele und Maßnahmen für die Zusammenarbeit

Qualitätsbereich GEMEINSCHAFT

Ziele

- Eltern, Kinder und Lehrkräfte sollen sich in der Schule willkommen, wahrgenommen, wertgeschätzt und wohl fühlen.
- Schulleitung, Lehrkräfte und Mitarbeitende haben jederzeit ein offenes Ohr für die Anliegen von Eltern und Kindern. Der persönliche Austausch beginnt schon weit vor Schuleintritt.

Maßnahmen für Schulanfänger und deren Eltern

- Elternabend in den Kindergärten, im Jahr vor der Einschulung, um Fragen, Ängste und Bedenken der Eltern aufzunehmen
- Schulhausführung für Eltern am Informationsabend zur Schulanmeldung
- Angebot, Einzelgespräche mit der Schulleitung, mit Lehrkräften und Verwaltungsmitarbeiterinnen im Vorfeld der Schulanmeldung zu führen
- Schulanmeldung als positive Erfahrung für alle Beteiligten
Kollegium, Elternbeirat, Förderverein, Hort, Kindergärten, Schulkinder wirken mit und begrüßen die Vorschulkinder und ihre Eltern.
Ein schuleigenes „Willkommensheft“ bekommen Kinder und Eltern bei der Schulanmeldung, das den Schulanfang in pädagogischer und organisatorischer Hinsicht erleichtern soll.
- Maßnahmen in der Zeit zwischen Schulanmeldung und Einschulung, um die Vorfreude zu steigern und die Wartezeit zu verkürzen: Schulhausrallye, gemeinsamer Wandertag mit den Patenkindern, Besuch im Unterricht, Vorlesebesuch der Patenkinder im Kindergarten, Sportstunde mit den künftigen Patenkindern der Vorschulkinder in der Schule
- Willkommensfeier für Schulanfänger und ihre Angehörigen gemeinsam mit Schulleitung, Lehrkräften und den zukünftigen Patenkindern der neuen Kinder der 1. Klasse
- Elternabend zeitnah zum 1. Schultag
- Laternenumzug
- Buchstabenfest
- Gemeinsames Frühstück mit Patenkindern und Kinder der 1. Klasse

Maßnahmen für alle Schulkinder und deren Eltern

- Gemeinsame Planung von Aktivitäten durch Elternbeirat, Förderverein und Kollegium: Schulfeste, Projekte und Aktionen, an denen Eltern zum Besuch und zur Mitwirkung eingeladen sind, z. B. Bundesweiter Vorlesetag, Musical, Projektwochen zum Thema „Alltagskompetenzen“, regelmäßige Theaterfahrten, Schulversammlungen, regelmäßiges gesundes Frühstück vor den Ferien, Klassenfeste, Begleitung beim Radfahren der

Viertklässler im Realverkehr, „Lauf dich fit“-Aktion, Unterstützung beim Schwimmunterricht der Kinder der 3. Klasse, wöchentliches Obstschneiden im Rahmen des Schulfruchtprogramms, Päckchen vorbereiten „Weihnachten im Schuhkarton“

- Weihnachtsfeier, Verabschiedungsfeier für die Kinder der 4. Klasse und ihre Angehörigen gestaltet von allen Schulkindern und Lehrkräften
- Würdigung des Engagements der Elternbeiräte, des Fördervereins und einzelner Eltern in Elternbriefen
- Angebot von Arbeitsgemeinschaften engagierter Eltern bzw. des Fördervereins
- Die Einführung der Lernentwicklungsgespräche für die Jahrgangsstufen 1 – 3 fördert die Zusammenarbeit von Lehrkräften und Eltern mit Blick auf das einzelne Kind.
- Durch flexible Sprechstundenmodelle (nach Vereinbarung) können auch berufstätige Eltern leichter Kontakt zur Schule pflegen.
- Eltern und Kinder nutzen die Möglichkeit, sich über ihr Wohlbefinden an der Schule zu äußern entweder im persönlichen Gespräch, per Mail oder schul.cloud

Qualitätsbereich KOMMUNIKATION

Ziele

- Eltern und Lehrkräfte begegnen sich mit Respekt und Akzeptanz und kommunizieren erziehungs-partnerschaftlich, offen und transparent.
- Eltern melden sich zuverlässig zu persönlichen Gesprächen in der Sprechstunde an und beachten, dass die Lehrkräfte am Morgen keine Zeit für Tür- und Angelgespräche haben, da sie ihre Aufmerksamkeit den Schulkindern widmen.
- Eltern melden sich zuverlässig von Sprechstundenterminen ab, falls sie diese nicht wahrnehmen können.
- Kontaktanfragen über die schul.cloud werden in der Regel innerhalb eines Werktages beantwortet.
- Die Eigenart und Individualität aller Gesprächspartner wird geschätzt und darauf entsprechend eingegangen (Einbeziehen von Dolmetschern, Elternbegleitern, Mediatoren).
- Schule und Eltern pflegen einen regelmäßigen Informationsaustausch mit klaren, den Eltern bekannten, innerschulischen Zuständigkeiten.

Maßnahmen

- Homepage, Elternabende, dienen der Orientierung, Information und dem Austausch.
- Elternbeirat, Förderverein, Hort haben auf der Schulhomepage ihren eigenen Bereich zur Information.
- Der Elternbeirat steht im aktiven Austausch mit der Elternschaft und wird als direkter Ansprechpartner genutzt.
- Die Eltern können auch außerhalb der Sprechzeiten mit ihren Anliegen an die Schulleitung und die Lehrkräfte herantreten. Damit beide Elternteile teilnehmen können, bieten wir flexible mit der

jeweiligen Lehrkraft abzustimmende Sprechzeiten an. Auf Wunsch werden auch die Kinder miteinbezogen. Videotelefonate über die schul.cloud sind möglich.

- Standards und Vereinbarungen, die an unserer Schule für den Unterricht und für das Zusammenleben gelten, werden den Eltern gegenüber kommuniziert (z. B. Leitbild, Schulhaus- und Pausenordnung).
- Klassenfeste, Schulfeste und Veranstaltungen bieten Raum für informellen Austausch und Transparenz des schulischen Geschehens.
- Bei den Schulversammlungen werden Neuigkeiten, Anliegen, Wünsche kundgetan und nach Lösungen gesucht.
- Die Schulleitung ist für Eltern zu den bekannt gegebenen Öffnungszeiten ansprechbar und nimmt sich Zeit für deren Anliegen.
- Problemgespräche werden lösungsorientiert geführt.
- In einer Jahresinformation erhalten die Eltern zu Beginn des neuen Schuljahres einen Überblick über das Schuljahr.
- In regelmäßigen Elternbriefen werden die Eltern zeitnah und aktuell informiert.
- Das Post- oder Hausaufgabenheft - bzw. die schul.cloud - bieten Raum für den direkten Austausch zwischen Lehrkraft und Eltern.
- Falls notwendig, geben die Lehrkräfte ein tägliches Feedback an die Eltern (z. B. über Verstärkerpläne oder kurze Notizen).
- Eltern und Lehrkräfte tragen durch konstruktive Kritik und Eigeninitiative zu einer positiven Schulentwicklung bei. Irritationen und versteckte Konflikte werden vermieden.

Qualitätsbereich KOOPERATION

Ziele

- Eltern beteiligen sich am Schulleben und bringen ihre Stärken ein.
- Lehrkräfte sind aufgeschlossen für die persönliche Situation der Familien und streben eine Erziehungspartnerschaft im Sinne einer Zusammenarbeit auf Augenhöhe an.
- Eltern wenden sich vertrauensvoll an die Schule und nehmen schulische und außerschulische Fördermöglichkeiten im Interesse ihres Kindes an.
- Lehrkräfte unterstützen die Eltern bei der Erziehung und Förderung der Kinder, damit sie dem Erziehungs- und Bildungsauftrag gerecht werden können.

Maßnahmen

- Förderverein, Elternbeirat und Schule kooperieren eng miteinander.
- Die Schulleitung nimmt regelmäßig an den Elternbeiratssitzungen teil.
- Die Eltern beteiligen sich auf vielfältige Art und Weise am schulischen Geschehen und bringen ihre Stärken und Ressourcen ein.

- Die Lehrkräfte stehen den Eltern mit ihrer Beratungskompetenz in Erziehungs- und Lernfragen zur Verfügung und ziehen bei Bedarf weitere Experten zu Rate (z.B. MSD).
- Um eine passgenaue Beratung zu ermöglichen, nehmen die Lehrkräfte mindestens einmal jährlich an Kooperationstreffen mit dem Jugendamt, dem sonderpädagogischen Förderzentrum, den weiterführenden Schulen und den Kindergärten teil.
- Die Lehrkräfte bilden multiprofessionelle Teams und kooperieren mit vielfältigen schulischen Unterstützungsangeboten (Mobiler Sonderpädagogischer Dienst, Beratungslehrkraft, schulpsychologische Beratung, Jugendamt, etc.). Wenn diese hinzugezogen werden sollen, werden die Eltern umfassend informiert und das Vorgehen mit ihnen abgestimmt.
- Die Lehrkräfte tauschen sich regelmäßig mit dem Team des Kinderhortes aus.
- Die Schule bietet Informationsveranstaltungen für Eltern (Schullaufbahn, Schulfähigkeit, Sexualerziehung, LEG, Medienerziehung, u.ä.) an. Bei Vorträgen, im Unterricht und bei Veranstaltungen leisten Eltern wertvolle Beiträge.
- Bei den Elterngesprächen/ Elternsprechtagen sind unsere Schüler und Schülerinnen willkommen, wenn dies gewünscht wird. Vor allem bei den Lernentwicklungsgesprächen der 1., 2. und 3. Jahrgangsstufen ist die Kooperation in Bezug auf die Zielvereinbarungen eine unabdingbare Voraussetzung.
- Pro Halbjahr finden mindestens zwei Gespräche über den Leistungs- und Entwicklungsstand der Kinder statt.
- Lerninhalte werden den Eltern von unseren Lehrkräften an den ersten Klassenelternabenden und bei Bedarf erklärt.

Qualitätsbereich MITSPRACHE

Ziele

Eltern beteiligen sich aktiv am Schulleben, als Klassenelternsprecher oder im Elternbeirat. Ihre Anliegen und Verbesserungsvorschläge im Schulentwicklungsprozess sind willkommen.

Maßnahmen

- Der Elternbeirat steht in aktivem Austausch mit der Elternschaft und wird als direkter Ansprechpartner genutzt.
- Die Lehrkräfte setzen sich mit Anliegen, Verbesserungsvorschlägen und Projektideen der Eltern ernsthaft auseinander.
- Vorschläge der Eltern werden aufgenommen und je nach Möglichkeit umgesetzt (z.B. Hilfsprojekte, Aktivitäten bei Festen, Thementage)
- Die Klassenleitungen beziehen die Eltern in die Planung des Schuljahres für ihre Klasse mit ein (z.B. gemeinsame Unternehmungen, Feiern, Ausflüge) und nehmen ihre Unterstützung bei der Umsetzung von Maßnahmen in Anspruch.

- Die Schule unterstützt den Elternbeirat bei der Umsetzung eigener Projekte (z.B. Weihnachtsmarkt, Spenden für Erlanger Tafel, Flüchtlingshilfe etc.).
- Eltern, Lehrkräfte und Schulkinder haben gleichermaßen die Möglichkeit Anliegen in den Schulversammlungen zu äußern.

D. Qualitätssicherung

Im Rahmen der internen Evaluation, jeweils zum Schuljahresende, soll das vorliegende Konzept zur Erziehungs- und Bildungspartnerschaft zwischen Schule und Elternhaus regelmäßig überprüft werden. Nach der Auswertung finden die Ergebnisse Eingang in Schulentwicklungsziele und das Schulentwicklungsprogramm.

E. Beteiligung der Schulgemeinschaft

Im Hinblick auf das Thema Elternarbeit bzw. das entsprechende Konzept versuchen wir stets, die gesamte Schulgemeinschaft einzubinden. Besonders in den Konferenzen und Elternbeiratssitzungen werden Ideen, Anregungen oder Wünsche für die Schule gesammelt. Es erfolgt ein regelmäßiger Austausch der Beschlussfassungen.

Das vorliegende Konzept ist in folgenden Schritten entstanden:

1. Die Schulleitung erstellte in Zusammenarbeit mit dem gesamten Kollegium eine Zusammenfassung und Sortierung aller schon an der Schule vorhandenen Ziele und Maßnahmen zur Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit Eltern.
2. Lehrkräftekonferenz und Elternbeirat ergänzten in kooperativer Arbeit das Konzept bzw. stimmten zu.
3. Schulleitung und Elternbeirat erkennen das Konzept durch Unterschrift an.
4. Das gemeinsame Konzept wird auf der Homepage der Schule veröffentlicht.

Eckental-Eckenhaid, November 2022

gez. Christine-Utte Becker

Rektorin
für das Kollegium der GS Eckental-Eckenhaid

gez. Anke Pröll

Elternbeiratsvorsitzende
im Schuljahr 2022/23